

Ganzen Betrag der Werth der ausgeführten Waaren 1869 nur 1 600 000 Mark, jetzt dagegen bereits weit über 15 Millionen Mark.

London, 14. Januar. Die Daily Mail meldet aus Bombay: Professor Haffine, welcher sich gegenwärtig hier aufhält, rief die Regierung, Bombay durch einen Truppenkorps zu isoliren, da sich sonst die Pest über ganz Indien ausbreiten würde.

Die Times melden aus Athen: Auf Kreta ist die Ruhe wieder hergestellt; der Bali errichtet ein provisorisches Gendarmereikorps. Aus Hongkong berichten die Times: Die hiesigen Behörden bekräftigen eine Vergrößerung der Schiffswerft, deren Kosten sich etwa auf 250 000 Pfund Sterling belaufen würden.

Konstantinopel, 13. Januar. Den letzten Jwistigkeiten in Albanien wird von türkischer Seite größere Bedeutung beigelegt. Auch die Gerichte von angeblichen Mafafres in Trapezunt scheinen haltlos zu sein, da diese sowohl auf der Pforte, wie auf den Boischakten in Abrede gestellt werden.

Konstantinopel, 14. Januar. Wegen des von türkischer Seite ausgehenden Widerstandes in der Frage der indischen Pilger konnte der Sonntagsrat in seiner gestrigen Sitzung keinen Beschluß fassen. Nur in Basra sind Schiffe mit Besatzungen zurückgewiesen worden.

Athen, 13. Januar. Aus Kanea wird das Auftauchen zahlreicher starker Banden von Tigobitis gemeldet.

Washington, 14. Januar. Der Senator Sherman hat sich bereit erklärt, das Vorterselle des Staatssekretärs unter der Präsidentschaft McKinleys zu übernehmen.

Newyork, 14. Januar. Word veröffentliche eine Depesche aus Washington, nach welcher ein Einvernehmen zwischen den Vereinigten Staaten von Amerika und Spanien bezüglich der Bedingungen abgeschlossen sei, welche den kubanischen Aufständischen zu bewilligen wären, und die, wie hinzugefügt wird, binnen zehn Tagen dem Kongresse unterbreitet werden würden.

Stettin, 15. Januar. Wie verlautet, wird der Kaiser zu dem Stapellauf des im „Balkan“ für den Bremer Lloyd im Bau befindlichen Schnelldampfers „Wilhelm der Große“ nach Stettin kommen. Der Stapellauf wird voraussichtlich Ende Februar stattfinden.

Stettin, 15. Januar. Vor dem Sch w u r g e r i c h t hatte sich gestern der Former Gustav Stieffen von hier wegen verachteter Nothwehr zu verantworten. Die unter Ausschluß der Öffentlichkeit geführte Verhandlung endete mit der Freisprechung des Angeklagten, da von den Geschworenen die gestellten Schuldfragen verneint worden waren.

Stettin, 15. Januar. Wie verlautet, wird der Kaiser zu dem Stapellauf des im „Balkan“ für den Bremer Lloyd im Bau befindlichen Schnelldampfers „Wilhelm der Große“ nach Stettin kommen.

Stettin, 15. Januar. Vor dem Sch w u r g e r i c h t hatte sich gestern der Former Gustav Stieffen von hier wegen verachteter Nothwehr zu verantworten.

Stettin, 15. Januar. Vor dem Sch w u r g e r i c h t hatte sich gestern der Former Gustav Stieffen von hier wegen verachteter Nothwehr zu verantworten.

Stettin, 15. Januar. Vor dem Sch w u r g e r i c h t hatte sich gestern der Former Gustav Stieffen von hier wegen verachteter Nothwehr zu verantworten.

Stettin, 15. Januar. Vor dem Sch w u r g e r i c h t hatte sich gestern der Former Gustav Stieffen von hier wegen verachteter Nothwehr zu verantworten.

Stettin, 15. Januar. Vor dem Sch w u r g e r i c h t hatte sich gestern der Former Gustav Stieffen von hier wegen verachteter Nothwehr zu verantworten.

Stettin, 15. Januar. Vor dem Sch w u r g e r i c h t hatte sich gestern der Former Gustav Stieffen von hier wegen verachteter Nothwehr zu verantworten.

Stettin, 15. Januar. Vor dem Sch w u r g e r i c h t hatte sich gestern der Former Gustav Stieffen von hier wegen verachteter Nothwehr zu verantworten.

Stettin, 15. Januar. Vor dem Sch w u r g e r i c h t hatte sich gestern der Former Gustav Stieffen von hier wegen verachteter Nothwehr zu verantworten.

Stettin, 15. Januar. Vor dem Sch w u r g e r i c h t hatte sich gestern der Former Gustav Stieffen von hier wegen verachteter Nothwehr zu verantworten.

Stettin, 15. Januar. Vor dem Sch w u r g e r i c h t hatte sich gestern der Former Gustav Stieffen von hier wegen verachteter Nothwehr zu verantworten.

Stettin, 15. Januar. Vor dem Sch w u r g e r i c h t hatte sich gestern der Former Gustav Stieffen von hier wegen verachteter Nothwehr zu verantworten.

Stettin, 15. Januar. Vor dem Sch w u r g e r i c h t hatte sich gestern der Former Gustav Stieffen von hier wegen verachteter Nothwehr zu verantworten.

Stettin, 15. Januar. Vor dem Sch w u r g e r i c h t hatte sich gestern der Former Gustav Stieffen von hier wegen verachteter Nothwehr zu verantworten.

Stettin, 15. Januar. Vor dem Sch w u r g e r i c h t hatte sich gestern der Former Gustav Stieffen von hier wegen verachteter Nothwehr zu verantworten.

Stettin, 15. Januar. Vor dem Sch w u r g e r i c h t hatte sich gestern der Former Gustav Stieffen von hier wegen verachteter Nothwehr zu verantworten.

Stettin, 15. Januar. Vor dem Sch w u r g e r i c h t hatte sich gestern der Former Gustav Stieffen von hier wegen verachteter Nothwehr zu verantworten.

Stettin, 15. Januar. Vor dem Sch w u r g e r i c h t hatte sich gestern der Former Gustav Stieffen von hier wegen verachteter Nothwehr zu verantworten.

Stettin, 15. Januar. Vor dem Sch w u r g e r i c h t hatte sich gestern der Former Gustav Stieffen von hier wegen verachteter Nothwehr zu verantworten.

Stettin, 15. Januar. Vor dem Sch w u r g e r i c h t hatte sich gestern der Former Gustav Stieffen von hier wegen verachteter Nothwehr zu verantworten.

Stettin, 15. Januar. Vor dem Sch w u r g e r i c h t hatte sich gestern der Former Gustav Stieffen von hier wegen verachteter Nothwehr zu verantworten.

Stettin, 15. Januar. Vor dem Sch w u r g e r i c h t hatte sich gestern der Former Gustav Stieffen von hier wegen verachteter Nothwehr zu verantworten.

Stettin, 15. Januar. Vor dem Sch w u r g e r i c h t hatte sich gestern der Former Gustav Stieffen von hier wegen verachteter Nothwehr zu verantworten.

Stettin, 15. Januar. Vor dem Sch w u r g e r i c h t hatte sich gestern der Former Gustav Stieffen von hier wegen verachteter Nothwehr zu verantworten.

Stettin, 15. Januar. Vor dem Sch w u r g e r i c h t hatte sich gestern der Former Gustav Stieffen von hier wegen verachteter Nothwehr zu verantworten.

Stettin, 15. Januar. Vor dem Sch w u r g e r i c h t hatte sich gestern der Former Gustav Stieffen von hier wegen verachteter Nothwehr zu verantworten.

Stettin, 15. Januar. Vor dem Sch w u r g e r i c h t hatte sich gestern der Former Gustav Stieffen von hier wegen verachteter Nothwehr zu verantworten.

Stettin, 15. Januar. Vor dem Sch w u r g e r i c h t hatte sich gestern der Former Gustav Stieffen von hier wegen verachteter Nothwehr zu verantworten.

Stettin, 15. Januar. Vor dem Sch w u r g e r i c h t hatte sich gestern der Former Gustav Stieffen von hier wegen verachteter Nothwehr zu verantworten.

Stettin, 15. Januar. Vor dem Sch w u r g e r i c h t hatte sich gestern der Former Gustav Stieffen von hier wegen verachteter Nothwehr zu verantworten.

Stettin, 15. Januar. Vor dem Sch w u r g e r i c h t hatte sich gestern der Former Gustav Stieffen von hier wegen verachteter Nothwehr zu verantworten.

Stettin, 15. Januar. Vor dem Sch w u r g e r i c h t hatte sich gestern der Former Gustav Stieffen von hier wegen verachteter Nothwehr zu verantworten.

Stettin, 15. Januar. Vor dem Sch w u r g e r i c h t hatte sich gestern der Former Gustav Stieffen von hier wegen verachteter Nothwehr zu verantworten.

Stettin, 15. Januar. Vor dem Sch w u r g e r i c h t hatte sich gestern der Former Gustav Stieffen von hier wegen verachteter Nothwehr zu verantworten.

Stettin, 15. Januar. Vor dem Sch w u r g e r i c h t hatte sich gestern der Former Gustav Stieffen von hier wegen verachteter Nothwehr zu verantworten.

Stettin, 15. Januar. Vor dem Sch w u r g e r i c h t hatte sich gestern der Former Gustav Stieffen von hier wegen verachteter Nothwehr zu verantworten.

Stettin, 15. Januar. Vor dem Sch w u r g e r i c h t hatte sich gestern der Former Gustav Stieffen von hier wegen verachteter Nothwehr zu verantworten.

Stettin, 15. Januar. Vor dem Sch w u r g e r i c h t hatte sich gestern der Former Gustav Stieffen von hier wegen verachteter Nothwehr zu verantworten.

Stettin, 15. Januar. Vor dem Sch w u r g e r i c h t hatte sich gestern der Former Gustav Stieffen von hier wegen verachteter Nothwehr zu verantworten.

Stettin, 15. Januar. Vor dem Sch w u r g e r i c h t hatte sich gestern der Former Gustav Stieffen von hier wegen verachteter Nothwehr zu verantworten.

Stettin, 15. Januar. Vor dem Sch w u r g e r i c h t hatte sich gestern der Former Gustav Stieffen von hier wegen verachteter Nothwehr zu verantworten.

Stettin, 15. Januar. Vor dem Sch w u r g e r i c h t hatte sich gestern der Former Gustav Stieffen von hier wegen verachteter Nothwehr zu verantworten.

Stettin, 15. Januar. Vor dem Sch w u r g e r i c h t hatte sich gestern der Former Gustav Stieffen von hier wegen verachteter Nothwehr zu verantworten.

Stettin, 15. Januar. Vor dem Sch w u r g e r i c h t hatte sich gestern der Former Gustav Stieffen von hier wegen verachteter Nothwehr zu verantworten.

Stettin, 15. Januar. Vor dem Sch w u r g e r i c h t hatte sich gestern der Former Gustav Stieffen von hier wegen verachteter Nothwehr zu verantworten.

Der Goldgräber von Redfontein.

Roman von Woldegar Urban.

Es war sogar gefährlich, so in seiner unmittelbaren Nähe zu sein, wie es Tante Steward und ihre Nachfolger erfahren hatten.

IV.

London-West und London-Ost sind Gegenseite, wie sie in der Welt wohl nicht mehr vorkommen.

Häusern, in denen einzelne Stuben gegen einen Schilling pro Woche vermietet wurden, weil die Leute, die hier wohnten, gewöhnlich nicht mehr zusammenbrachten, um ihre Miete monatlich oder vierteljährlich bezahnen zu können.

Ein junges Mädchen erschien unter der Thür mit zwei Kränzen. Die Kränze waren ganz gleich, natürlich. Sie hatte beide bestellt, einen für sich und einen für ihre Schwester, oder besser gesagt, beide für die arme tote Mutter.

Das junge Mädchen nickte stumm, schlüßte und zog rasch ein Taschentuch hervor, um ihre Thränen zu verbergen.

Das junge Mädchen verschwand wieder in dem Hause. Es sammelten sich immer mehr Leute auf dem Hofe.

Die Kränze waren ganz gleich, natürlich. Sie hatte beide bestellt, einen für sich und einen für ihre Schwester, oder besser gesagt, beide für die arme tote Mutter.

Das junge Mädchen verschwand wieder in dem Hause. Es sammelten sich immer mehr Leute auf dem Hofe.

Die Kränze waren ganz gleich, natürlich. Sie hatte beide bestellt, einen für sich und einen für ihre Schwester, oder besser gesagt, beide für die arme tote Mutter.

Das junge Mädchen verschwand wieder in dem Hause. Es sammelten sich immer mehr Leute auf dem Hofe.

Stettin, den 14. Januar 1897. Bekanntmachung. Heute Morgen gegen 10 1/2 Uhr ist auf dem Wege von der Kaiser-Wilhelm-Strasse bis zur Falkenwalderstrasse ein Brief im großen Couvert, aus Holland, verloren.

Stettin, den 13. Januar 1897. Königl. Eisenbahn-Betriebs-Inspektion 3. Eisenbahn-Direktions-Jahrbuch Bromberg. Als Bedarf für das Rechnungsjahr 1897/98 sollen in öffentlicher Ausschreibung verbunden werden: 9600 Stück Hammer- und Helmteile aus Eisen- oder Weichblech.

Materialwaaren-Lieferung. Die Lieferung von: 10 kg Backpulver I. Cl., 400 kg Backpulver II. Cl., 10 kg Backpulver III. Cl., 250 kg Backpulver IV. Cl.

Stettin, den 9. Januar 1897. Bekanntmachung. An Stelle des bisherigen Vorsitzers der 41. Armen-Kommission, Herrn Zimmermeister C. Gerloff, ist Herr Maurermeister H. Gerloff, Oberw. Nr. 50, zum Vorsitzenden dieser Kommission gewählt und in dies Amt eingeführt worden.

Stettin, den 15. Januar 1897. Bekanntmachung. Vom heutigen Tage ab tritt eine bakteriologische Diphtherie-Untersuchungsstation im städtischen Krankenhaus in Thätigkeit.

Stettin, den 21. Januar 1897. Bekanntmachung. Eine Belohnung bis zu 20 Mark sichere ich demjenigen bei Verheimlichung seines Namens zu, der mir anzeigt, wo mir in meinem Bezirk ein todes, incurables oder ein beim Schlachten als unrein befundenes Stück Vieh entzogen wird.

Scheller & Degner Nachf., Bankgeschäft. An- und Verkauf von Effecten. Coupon-Einlösung. Verlosungs-Controle. Trezoranlage zur Aufbewahrung von Effecten. Ausstellung von Anweisungen auf alle in- und ausländischen Hauptplätze.

„Trohige Herzen“ von W. Heimburg. Dieser neueste Roman der beliebtesten Erzählerin eröffnet den Jahrgang 1897 der „Gartenlaube“.

Kontkursverfahren. Ueber das Vermögen des Kaufmanns Otto Brosinsky zu Lippehne ist heute Mittag 12 Uhr das Konkursverfahren eröffnet.

Kunstl. Zähne. Meine geschliffenen und Aluminium-Gebisse ist der gefundeste, haltbarste und billigste Zahnersatz.

Concert-Haus. Mittwoch, den 21. Januar 1897: III. Symphonie-Concert der Theater-Kapelle. Solist: Pablo de Sarasate.

Stettiner Stahlquelle gegen Bleichsucht und Blutarmuth in allen Stadien.

Vermietungs-Anzeiger des Stettiner Grundbesitzer-Vereins.

8 Stuben. Mühlenstrasse 19. 2. Etage, 8 Stuben nebst Zubehör, jetzt von Herrn Rechtsanwalt Heintzmann bewohnt, per 1. April 1897 miethbar.

Lindenstrasse 25, 3. Etage, 4 Stuben, Badezimmer und Zubehör sogleich oder zum 1. April zu vermieten.

Wilmstr. 16, 2 Zimmer mit Kochofen und Wasserleitung sofort o. später zu verm.

möbliertes Zimmer, nicht theuer, Monat 20 Mk. zu vermieten.

Breite und die ersten beiden außerdem jeder mit einem Comtoir verbunden, sofort oder zum 1. April preiswerth zu vermieten.

Briefe

an Seine Heiligkeit den Papst
von R. Grassmann
sind in Buchform erschienen und zum Preise von 50 Pf. zu beziehen durch
R. Grassmann's Verlag
in Stettin.
Nach auswärts werden die Briefe nur gegen Vorauszahlung von 50 Pf. franco zugesandt.

Familien-Anzeigen aus anderen Zeitungen.
Geboren: Ein Sohn: Herrn Heumann (Chemnitz).
Verlobt: Fräulein Dohren mit Herrn Heinrich Wobrig (Hof).
Gestorben: Fräulein Antonie Michaelis (Stralsund).
Frau Mathilde Wienandt geb. Felisch (Labs).
Frau Sophie Böde geb. Beng (Stettin).
Herr Georg Groß (Stettin).
Herr Wilhelm Gade (Denmitz).
Herr Paul Mundi (Belgarb).
Herr Friedrich Nade (Prenslau).

Evangelischer Arbeiter-Verein.
Sonntag, den 17. Januar, Nachmittags von 4 Uhr ab, im Lokale des Herrn Engelke (Köhler's Vereinshaus) in Grabow: Musikalisch-dramatische Unterhaltung, Lichtbilder u. — Eingeführten Gästen ist der Zutritt gestattet.
Der Vorstand.

Stettiner Musik-Verein.
Freitag, den 15. Januar, Abends 7 1/2 Uhr, im Concertsaale:

III. Symphonie-Concert.
Solisten: Herr Bassist **Sapellnikoff**.
Fräulein Wally **Schausell**.
Dirigent: Herr Musikdirector **Offeney**.
1. Pathetische Symphonie — Tschaiowsky (neu).
2. Frie mit obligater Violine — Mozart.
3. Clavier-Concert g-dur — Beethoven.
4. Rieder von Tosti und Massenet.
5. Berceuse — Chopin, Gavotte — Sapellnikoff.
12. Alapodie — Liszt.
6. Rieder von Brahms, Gluck, Lohse.
Karten zu 3, 2 und 1,50 M bei Herrn **Simon**.

Sonntag, den 17. d. M., Nachm. punkt 3 Uhr, Sternbergstr. 3 (Germaniale):
General-Versammlung.
(Vor Eintritt sind die Quittungsbücher, welche bis Ende Decbr. v. J. abgefordert sind, vorzulegen, sonst ist der Zutritt nicht gestattet.)
Tages-Ordnung:
a) Geschäfts- und Kassenbericht, sowie Entlastungsertheilung.
b) Wahl des Vorstandes, der Kassarevisoren und eines Bibliothekars.
c) Beschlußfassung über Anträge des Vorstandes und sonstiger Mitglieder, insbesondere über Statutenänderung §§ 4 und 6.
Der Vorstand.

Stettiner Handwerker-Ressource.
Sonntag, den 17. cr., Abends 7 Uhr, in der **Philharmonie:**
Instrumental-Concert,
gegeben von den Solisten der Kapelle des Artillerie-Regts. Nr. 2.
Nachdem: **Tanz.**

Gründlichen Klavier-Unterricht
ertheilt
Frau Anna Husmann
geb. Mayer,
empfohlen durch Herrn Prof. Dr. Lorenz.
Aufnahme neuer Schüler täglich in meiner Wohnung
Birkenallee 27, 2 Tr.

I. Feige'sche Sterbekassen-Gesellschaft zu Stettin.
(Gegründet 1784.)
Sonntag, den 31. d. M., Nachm. 3 Uhr, Breite-straße 16 (Gästler-Restaurant):
Ordentl. General-Versammlung.
Tages-Ordnung:
1. Bericht des Vorstandes über die Lage der Gesellschaft.
2. Rechnungslegung des Rendanten.
3. Ertheilung der Entlastung.
4. Wahl von Gesellschaftsbeamten und des Kollektors.
Der Vorstand.

II. und III. Feige'sche Sterbe-Kasse.
Gegründet 1784.
Die General-Versammlung der 2. u. 3. Feige'schen Sterbe-Kasse findet am
Freitag, den 29. Januar cr., Abends 8 Uhr,
im Restaurant **Hoppe**, Breitestr. 7, statt, wozu die Mitglieder eingeladen werden.
Tagesordnung:
1. Berichterstattung der Verwaltung über die Lage der Gesellschaft und ihr Vermögen.
2. Rechnungslegung.
3. Prüfung der gelegten Rechnung und Ertheilung der Decharge für die Verwaltung und den Kurator der Kapitalien.
4. Beschlußfassung über die, den Verwaltungs-Mitgliedern laut § 42 des Nachtragsstatuts zu bewilligende Remuneration pro 1896.
5. Antrag der Verwaltung um fernere Bewilligung der dem Rendanten und Kollektoren bisher gewährten Remuneration pro 1897.
6. Mittheilung über die Dividenden-Angelegenheiten.
7. Wahl der Rechnungs-Revisoren.
Stettin, den 15. Januar 1897.
Die Verwaltung
der 2. und 3. Feige'schen Sterbe-Kasse.
Reichardt, Berger, Klinkow.

Polytechnische Gesellschaft.
Freitag, den 15. Januar, Abends 8 Uhr:
kleinere Mittheilungen.
Herr Dr. W. Delbrück: Die Mammoth-pumpe.

SOENNECKEN'S

Nr 1 ist der einfachste, billigste und handlichste Briefordner

Preis: 1 Stück M 1.25 • Locher dazu Nr 238: M 1.50 • Nr 237: M 3.—
Überall vorrätig, wo nicht, liefern wir direkt • F. SOENNECKEN'S VERLAG • BONN • BERLIN • LEIPZIG

BRIEFORDNER

„Die Seide ist verbrannt!“

sagen die Damen, wenn die betreffenden farbigen Kleidungsstücke sehr oft nach nur 2—3maligem Tragen Risse etc. in den Falten bekommen; das ist aber kein zufälliges „Verbrennen“ der Rohseide! sondern dieselbe wird **absichtlich** mit metallischem Schund überladen, der den Nerv des Rohseidenfadens zerfrisst: man nennt ein solches Farben: „Chargiren“ — je mehr die Seide chargirt werden soll, durch desto mehr **Chlor-Zink-Bäder** muss sie gezogen werden, um dieses Gift recht innig **aufsaugen** zu können. Die gefärbte Seide — **das edelste Gespinnst!** — hat also den **Todeskeim** schon in sich, ehe sie auf den Webstuhl kommt!! — Die daraus gefertigten sogenannten Seidenstoffe (die oft zur Hälfte aus zerfressener Seide, zur anderen Hälfte aus Chlor-Zink bestehen, was man am fertigen Stoff nicht sehen kann!) **müssen** nach kurzem Gebrauch wie Zunder reissen, je nachdem die Seide mehr oder weniger chargirt worden ist. —
Und warum wird diese **unverzeihliche Sünde** begangen? — Um den Konkurrenten immer und immer wieder wegen einiger Pfennige per Meter „zu schlagen“, muss fortgesetzt mehr und mehr chargirt werden! — **Das Publikum aber zahlt „die Zeche“!** Auch der „Macherlohn“ ist gänzlich verloren! — Hier ist das einzige Mittel: **„die Selbsthilfe“!** Jede Dame lasse sich von ihrem Seidengeschäft in Zukunft ausdrücklich auf der Rechnung bemerken:
dass, wenn der gekaufte Stoff nach kurzem Gebrauch Risse etc. in den Falten zeige, oder wie Zunder reisse, ihr anstandslos sofort neuer Seidenstoff gratis vergütet werde! —
Das ist eine gesetzlich erlaubte Selbsthilfe; jedes anständige Seidengeschäft wird sie gern anerkennen und diese Bedingung erfüllen. —

Zürich.

G. Henneberg
Seiden-Fabrikant
Königl. und Kaiserl. Hoflief.

Meine Bäckerei ist zu Michaeli 1897 miethsfrei.
F. Marquardt,
Greifenberg i. Pom., Regastr. 261.
Gebundene noch gut erhaltene frühere Jahrgänge der „Gartenlaube“, „Ueber Land u. Meer“, „Hausfreund“, „Romanzeitung“ sind billig zu verkaufen.
Friedrich-Karlstr. 28, III links.

Siedankenmir
Ganz gewiß, wenn Sie müßig, Belaher, über neuesten ärztl. Frauenrath lesen. Ver Str. 20, als Dr. gen. 20 S. Porto.
R. Oeschmann, Konstanz (Bad.), E. 4.

Bücher-Einkauf.
Bibliotheken, Brockhaus, Brecht etc. kauft Export-Buchhandlung Berlin, Potsdamerstr. 31. Für Zuweisungen hohe Provision.

Gummi-Artikel
bester Qualität versendet die Gummiwaren-Fabrik **Leopold Schüssler**, Berlin SW., Anhaltstr. 5 A. Preisliste gratis und franko.

ASTHMA und KATARRE
bekämpft durch die CIGARETTEN **ESPIC**.
In allen Apotheken fr. 2 die Schachtel.
GRAND VERKAUF: 20, Rue St-Lazare, PARIS.
Man verlange die nebenstehende Unterschrift auf jeder Cigarette.

Gebrauchte Feldbahn,
1000 Meter transportables Gleis, 8 Stück Transportwagen, 2 Weichen, bei Stettin und Lagernd, billig abzugeben; auf Wunsch auch mehrweilige.
Gef. Anfragen sub Chiffre **Z. H. 902** an **Hansenstein & Vogler, A.-G., Berlin SW. 19.**

Feinste Harz-Käse,
äußerst fein, fett und pikant, 100 Stück franco 3,50 Mark verfenbet gegen Nachnahme
Carl Riemcker, Etage im Gart.

Stettiner Jalousie-Fabrik
Telephon Nr. 766. Schloßstr. 766.
Zugelocher auf Jalousien Holzstangen

Jalousien mit Gurten u. Ketten.
Patent: 1. Innen Gurte, außen Kette.
2. Innen und außen Ketten.
Hermann Fiedfeldt, Stettin.

Comtoir u. Fabrik: Grabowerstraße 22.
Reparaturen werden prompt mit Berechnung billiger Preise sauber und gut ausgeführt.
Reparaturen an Jalousien, außen Kette innen Gurte, von 5 M. an.
Stellensuchende jeden Berufs placirt schnell **Reuter's Bureau**, Dresden, Reichardtstr.

„Nordstern“
Lebens-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft zu Berlin.
Für die Preise **Neustettin, Bublitz, Schlawa, Rummelsburg, Stolp, Lauenburg und Bülow** beschäftigen wir eine besondere General-Agentur zu errichten und eruchen taunionsfähige und energische, mit den Verhältnissen dieses Bezirkes vertraute Bewerber um ihren Lebenslauf unter Angabe von Referenzen und Ansprüche einzureichen.
Berlin, den 8. Januar 1897.

„Nordstern“
Lebens-Versicherungs-Aktion-Gesellschaft zu Berlin W. 8, Kaiserhofstr. 3.
Die Direktion.

Spalding
Feldisenbahnfabrik
Jnh. M. KRÜGER
BERLIN N.O. **Greifswalderstr. 213.**
MAN VERLANGE PROSPECT!

Photographie-Albums

mit Musik,
Dedikationsalbums,
Prachtalbums

in Leder und Blüsch empfiehlt in reichster Auswahl zu 10 bis 80 Mark per Stück

R. Grassmann,
Kohlmarkt 10. Kirchplatz 4.

Die Verlegung meines Geschäfts nach meinem Hause
Frauenstraße Nr. 30
getatte ich mir hiermit ganz ergebenst anzuzeigen.
Heinrich Ludwig Voigt,
vormals v. Domarus & Bork,
Kaffee-Rösterei und Kolonialwaaren.

Miethskontrakte, Miethsbücher, Gefinde-Dienstbücher, Frühstückspapier 100 Bog. 45 Pf., Rechnungen und Wechsel-Formulare, Contobücher empfiehlt
R. Grassmann,
Kohlmarkt 10.

Solange
der Vorrath reicht
officire ich
Echte Ost-Asiatische Nipon-Teppiche,
handgeknüpft, herrliche persische Farben und Muster, als Betts, Clavier, Schreibschreibtische, Wandteppiche passend, elegant,
ca. 80/150, Mk. 10,20 franko
Verpackung bei Voreinsendung des Betrages. Nachnahme 10,50 Mk.
Stambul-Bazar,
C. Neumann,
Berlin W.,
II. 122, Leipzigerstraße 122. II.



Ofenfabrik Victoria
bei Fürstenwalde (Spree)
officirt
Oefen: weiß von 40—46 Mk.,
„couleur“ „36—42 Mk.“
Höherer Staatsbeamter in d. t. zum 1. April

Wohnung
von 4—5 Zim. m. Zubehör, möglichst Erdgeschoss oder erstes Stockwerk mit Garten, frei gelegen. Angebote n. Preis unter **W. 875** an **Hansenstein & Vogler, A.-G., Stettin.**

In der Nähe des Krautmarktes sucht ein jung. Mann per 1. Febr. ein gut möbl. Zimmer eventl. mit voller Pension.
Gef. Off. postl. **Kolberg** sub **A. K. S.**

Kaufmännische Vacanzen-Blätter Hannover 46
erscheinen täglich mit 100 Stellen aller Branchen. 1 Nr. 50 S., 6 Nr. 1,70 Mk. Zahlung voraus.
Für j. Dame w. j. weiteren Ausbildung im Haushalte in Pommer. Stelle gesucht.
Offerten: **L. E. 100** hauptpostlagernd Dortmund.

Centralhallen-Theater.
Heute Freitag
letstes Auftreten
des jetzigen
Künstler-Ensembles.
Vons giltig. Anfang 8 Uhr.
Morgen Samstag:
Neues Programm.

Stadt-Theater.
Freitag, den 15. Januar 1897:
109. Abonnements-Vorstellung. Serie I, roth. Neu!
Zum 1. Male: **Liebele!**
Schauspiel in 3 Akten von Arthur Schnitzler.
Hierauf: **Waldeinsamkeit.** Ballet in 1 Akt.
Sonabend, den 16. Januar 1897:
110. Abonnements-Vorstellung. Serie II, weiß.
Volksheimliche Vorstellung. Bei kleinen Breiten.
(Ballet 1 Akt.)
Egmont.
Trauerspiel in 5 Akten von **W. v. Göthe.**

Bellevue-Theater.
Freitag: **König Heinrich.**
Vons giltig. Zum letzten Male:
Sonabend: **Rothkäppchen.**
Nachmittags: Auf ganz besonderen Wunsch Lehmann auf der Weltausstellung in Chicago.
Abends: **Lehmann auf der Weltausstellung in Chicago.**
Sonntag, Nachmittags: **Der Pumpmajor**
Abends: (Vons ungtig.) **König Heinrich.**

Concordia-Theater.
I. Variete-Bühne Stettin's.
Direktion: **A. Schirmelstern Ww.**
Freitag, d. 15. Jan.: Gr. Spezialitäten-Vorstell. Großartiger Beifall der neu engag. **Wallacher-Truppe.** Altes Altoboten, 7 Berl. Morg. Sonab.: **Gytra-Tam.** Vorstell. Nachd. Vereins-Tanztruppen. Vorl. Anzeige. Montag, d. 18. Jan.: 2. Großer Maskenball, verbunden mit Masken-Umzug und verschiedenen Ueberräthungen.

Hypotheken-Kapitalien
zur 1. und II. Stelle auf Güter bis 2/3 gerichtet, Taxe, zur I. Stelle bis 60 % auf städtische und industrielle Grundstücke, auch nach Abschließen, ebenso Waagefidej. officire bei 3/2—4 1/2 Zinsen zur I. Stelle, 4—4 1/2 % zur II. Stelle.
Bernhard Karschny,
Bankgeschäft,
Stettin, Bismarckstraße 29.